

Jungtalente mit müheloser Virtuosität

Meggen Zusammen mit der Jungen Philharmonie Zentralschweiz, dem Sinfonieorchester der Musikhochschule Luzern, zeigen junge Solisten reife Leistungen. Daniel Dodds leitet das Orchester mit grossem Einfühlungsvermögen.

Gerda Neunhoffer
kultur@luzernerzeitung.ch

Sie zeigten sich souverän, virtuos und eigenständig, die beiden Solisten im Konzert der Stiftung für junge Musiktalente Meggen am Sonntag. Die Stiftung besteht seit 1995 und ermöglicht jährlich zwei Ausnahmetalenten, die an Schweizer Musikhochschulen studieren, Auftritte in Meggen.

Einer der aus 16 Bewerbern ausgesuchten Preisträger ist dieses Jahr der Luzerner Oboist Salomo Schweizer, der seine musikalische Laufbahn als Blockflötist und bei den Luzerner Sängerknaben begann. Mit 14 Jahren wechselte er zur Oboe und konnte ein Vorstudium in Luzern absolvieren. Nach dem Studium in Zürich und Lausanne und als Preisträger mehrerer Wettbewerbe ist er seit September 2017 Solo-Oboist im Staatsorchester Braunschweig.

Morgane Grandjean ist die zweite Preisträgerin, sie bekam bereits mit sechs Jahren Unterricht auf dem Kornett und studiert seit 2013 in Fribourg. Auch sie wurde schon mehrfach ausge-



Der Oboist Salomo Schweizer (Jahrgang 1993) spielte im Gemeindesaal Meggen mit der Jungen Philharmonie Zentralschweiz unter der Leitung von Daniel Dodds. Bild: Corinne Glanzmann (Meggen, 22. April 2018)

zeichnet und ist stellvertretende Solotrompeterin im Lausanner Kammerorchester.

Die Junge Philharmonie Zentralschweiz begleitete die Solisten im gut besuchten Gemeindesaal Meggen einfühlend. Daniel Dodds hatte die Musiker gründlich vorbereitet, und dass er sie ohne Violine (wie die Festival Strings Luzern) leitete, gab intensiven Kontakt zwischen Tutti und Solisten. Dieses hervorragende Zusammenspiel beeindruckte gleich im Oboenkonzert d-Moll BWV 1059 von Johann Sebastian Bach. Schwungvoll begannen die Streicher, Salomo Schweizer setzte mit weich-vollem Ton ein, akzentuierte die Verzerrungen und breitete die Melodie zauberhaft über den liegenden Akkorden der Streicher aus. Im Adagio entfaltete er die Klangmöglichkeiten seines Instruments so intensiv und betörend, dass trotz der trockenen Akustik des Saales schwebende Weite hörbar war. Das Presto wurde in ausgesprochen raschem Tempo von Solist und Orchester hervorragend gemeistert; mühelose Virtuosität, flexibler Klang

und musikalische Tiefe zeigten die Reife des jungen Solisten.

Das bekannte Trompetenkonzept Es-Dur von Joseph Haydn ist das erste Konzert, das für die damals ganz neue Klappentrompete komponiert wurde. Die Bläser des Orchesters bereiteten den Einsatz der Solotrompete klangvoll vor. Grandjean nahm das auf und spielte mit klarem Ton. Im Andante agierte sie mit weichem Klang, um im Finale nochmals virtuos zu glänzen.

Nach der Pause dirigierte Daniel Dodds Beethovens zweite Sinfonie auswendig. Das Orchester spielte präzise und vor allem in den Bläsern durchgehend klangschön, während in den ersten Geigen doch manche Schärfe zu hören war. Dodds arbeitete Übergänge, dramatische Ausbrüche und wiegende Elemente wunderbar heraus. Selbst das halbsprecherische Tempo des Schlusssatzes gelang bestens.

Hinweis

Matinee mit den nächsten Preisträgern (Cello und Klavier): Sonntag, 10 Uhr, in der St. Charles Hall.

Ein Star, ganz natürlich

KKL Luzern Die Luzerner Sängerin Regula Mühlemann sorgt für ein ausverkauftes KKL und räumt in der Zugabe ab. Doch auch das Orchester lohnt den Abend.

Wie hätten Sie denn Ihren Mozart gerne? Bunt, angriffig, verspielt oder schlicht und schlank? Es ist ein Merkmal dieses grossen Komponisten, dass seine Stücke in vielen Versionen stimmig klingen, unterschiedliche Ideen oft ganz neue Facetten beleuchten. Vor genau einem Monat leistete sich Andrés Schiff mit seiner Capella am Lucerne Festival einen farbenreichen, ja impressionistisch intensiven Mozart, emotional und dicht. Am Sonntagabend im ausverkauften KKL, organisiert

von 21st Century Concerts, ist es das Kammerorchester Basel unter Umberto Benedetti Michelangeli, das hier einen weiteren Aspekt entblättert. Der Dirigent schäkert mit Mozart, dirigiert ihn kokett, ja neckisch lachend gar. Die Sinfonie Nr. 34 unterteilt Michelangeli in kleine Bruchstücke, setzt die verschiedenen Einfälle punktgleich in die Hörlandschaft. Hier wird ein kleines Crescendo gesetzt, dort eine sanfte Pause geworfen. Sparsam gestreute Akzente, kurze Noten verstärken

diesen Mosaikereffekt. Ein dirigierender Meister, der das Stück aus dem Ärmel schüttelt, es in einzelne Zitate, Funken und Lichter unterteilt. Das Kammerorchester entwickelt mit klarem Klang und Subtilität eine charmante Interpretation, etwas gekünstelt zwar, aber interessant und vergnüglich alleweil.

Der meisterwartete Auftritt des Abends gehört jedoch Regula Mühlemann. Mozart liegt ihr. Mit ihrem Debut-Album «Mozart Arias» gewann sie 2017 den Preis

der deutschen Schallplattenkritik. Ihre musikalischen Partner auf der Aufnahme? Das Kammerorchester Basel unter der Leitung von Umberto Benedetti Michelangeli. Diese glückliche Verbindung sorgt auch live in Luzern für den Höhepunkt dieses Konzertabends. Im ersten Teil interpretiert sie «Exsultate, jubilate», eine lateinische Motette für Sopran und Orchester. Sie singt mit glasklarer Stimme – ein wenig ihr Markenzeichen. Technisch makellos schweift sie durch die Koloraturen, gestaltet

jedoch ruhig, ausgeglichen und intim. Der Verzicht auf plakative Ausbrüche – die in der Partitur durchaus gegeben wären – gibt der religiösen Komposition eine ausgewogene, doch eindringliche Schattierung.

Nach der Pause kann Regula Mühlemann mit «Ah, lo previdi» etwas mehr Dramatik ausleben. Aber auch hier formt sie mit persönlicher Wärme, singt die Verzweiflung und Hoffnung der Andromeda als subtile Sehnsucht. Nie lässt sie es explodieren, wirkt

gerade mit dieser undivenhaften Art glaubhaft und authentisch. Ein Star zum Anfassen. Die Zugabe reisst das Publikum dann endgültig von den Sitzen. In «Frühlingsstimmen» von Johann Strauss (Sohn) zieht sie noch einmal alle Register ihres Könnens, jubelt durch diese Gassenhauer mit Witz, Charme, virtuoser Koloratur und Spass. Das Publikum tobt. Standing Ovations.

Roman Kühne
kultur@luzernerzeitung.ch

Kultur Konzerte & Theater & Kunst

KKL Luzern

Mnozil Brass

Do 19.30 Konzertsaal / CHF 50.– bis CHF 120.–
26.4. **The Count Basie Orchestra**

Fr 19.30 Konzertsaal / CHF 48.– bis CHF 138.–
27.4. **Cello-Nacht**

So 17.00 Konzertsaal / CHF 40.– bis CHF 90.–
29.4. **Lucerne Concert Band**

Mi 19.00 Auditorium **AUSVERKAUFT**
2.5. **KKL Impuls – Jacques Herzog**

Mi/Do 19.30 Konzertsaal / CHF 25.– bis CHF 120.–
2./3.5. **Arthur Waser Preis 2018 – George Li**

Fr 19.30 Konzertsaal / CHF 40.– bis CHF 275.–
4.5. **«Jurassic Park» – in Concert**

Sa 19.30 Konzertsaal / CHF 40.– bis CHF 88.–
5.5. **Jukebox Saturday Night**

Sa 20.00 Luzerner Saal / CHF 48.– bis CHF 78.–
5.5. **Radio Pilatus Comedy Night im KKL Luzern**

So 18.30 Konzertsaal / CHF 30.– bis CHF 140.–
6.5. **Mariinsky Orchestra – Valery Gergiev**

Di 19.30 Konzertsaal / CHF 60.– bis CHF 125.–
8.5. **Goran Bregovic**

Do 19.30 Konzertsaal / CHF 55.– bis CHF 95.–
10.5. **Mnozil Brass – «Cirque»**

So 18.30 Konzertsaal / CHF 30.– bis CHF 80.–
12.5. **Jubiläumskonzert HeimatChöri Luzern**

Sa/So 20.00/17.00 Luzerner Saal / CHF 50.– bis CHF 80.–
12./13.5. **IRRWISCH & Orchestra**

So 11.00 Konzertsaal / CHF 25.– bis CHF 120.–
13.5. **Muttertagkonzert – Die vier Temperamente**

Öffnungszeiten KKL Kartenvorverkauf
Schalter-Vorverkauf: Mo–Fr, 9–18.30 Uhr und Sa 10–16 Uhr
Telefon-Vorverkauf: Mo–Fr, 13–18.30 Uhr, 041 226 77 77
(Normaltarif) www.kkl-luzern.ch

Hochschule Luzern – Musik

Festival Wege der Wahrnehmung

Di 18.30 Uhr, Zentralstrasse 18, Raum 429, Luzern
24.4. **MusicTalk – Thomas Heid, Basel**
Erfolgsgeschichte Bläsergeragogik: Proj. Silverhorns

Mi 12.15 Uhr, Jesuitenkirche Luzern
25.4. **MitWortMusik – Kultur des Wortes**
Eine Zusammenarbeit mit der Hochschuleseelsorge «horizonte». Sofia Plozner, Harfe; Prof. Dr. Peter Kirchschiäger, Texte

Do 12.30 Uhr, Musikpavillon Obergrund Luzern
26.4. **Lunchtime-Konzert**
Sharon Mazzaletti, Klavier

Fr/Sa ab 10.00 Uhr, Neubad Luzern
27./28.4. **Kontakte – Festival Wege der Wahrnehmung**
www.hslu.ch/wege-wahrnehmung
www.hslu.ch/musik / 041 249 26 00

Theater Casino Zug

Di 20.00 Bar & Lounge
24.4. **English Stand-up Comedy**

Mi 19.45 Bar & Lounge
25.4. **Keynote Jazz**
Fabienne Ambühl Trio

Mi 20.00 Theatersaal
25.4. **Niederlands Dans Theater 2**
«I New Them»

So ab 11.00 div. Säle
6.5. **Das Tanzfest**

Di 8.5. 20.00 Theatersaal **AUSVERKAUFT**
Mi 9.5. **Giacobbo/Müller in Therapie**

Veranstaltungen der Theater- und Musikgesellschaft Zug
www.theatercasino.ch; 041 729 05 05 (Mo–Fr, 11–17 Uhr)

Luzerner Theater

Di 20.00 | Gastspiel im theater(jur) Altdorf
24.4. **Maria Stuarda**
Belcanto-Oper von Gaetano Donizetti
Semikonzertante Aufführung

Mi 20.00 | Box | Einführung 19.30 Uhr im Kassenfoyer
25.4. **Schatten (Euridike sagt)**
Von Elfriede Jelinek. Theater trifft Fumetto.

Fr 19.30 | Bühne
27.4. **Väter** **Premiere**
Von und mit Luzerner Männern

Sa 20.30 | Bühne | von Migros Kulturprozent
28.4. **Tanzfestival Steps: Love Chapter 2**
L-E-V/Sharon Eyal & Gai Behar (Israel)

So 10.00 | Matthäuskirche
29.4. **Inspiration: Faust-Szenen**
Theatergottesdienst

So 13.30 | Bühne | Einführung 12.45 Uhr
29.4. **Tanz 27: Roll 'n' Rock It!**
«Flying High» von Fernando Hernandez Magadan, «Affi» von Marco Goecke und «I New Them» von Johan Inger

So 20.00 | Bühne/Jesuitenkirche | Einführung 19.15 Uhr
29.4. **Faust-Szenen**
Von Robert Schumann. Oratorium zwischen Bühne und Kirche
Musikalische Leitung: Clemens Heil
Inszenierung: Benedikt von Peter

Di 19.30 | Auf der Bühne | Preis inkl. Abendessen, ohne Getränke
1.5. **Mütter** **Wiederaufnahme**
Wahre Geschichten von Luzerner Frauen aus aller Welt

Öffnungszeiten Billettkasse: Mo 14.00–18.30 Uhr | Di–Sa 10.00–18.30 Uhr
Karten und Anmeldungen unter 041 228 14 14 oder kasse@luzernertheater.ch

Jazz Club Luzern

Grand Casino Luzern Casineum

So «Jazz am Sonntagmorge»
6.5. 10.30 **Dutch Swing College Band**
Heisseste Dixieland-Band Europas

So 19.00 **The Power Swing Quartet**
27.5. Ein heisses Swing-Menü ist garantiert!
KKL Luzern Konzertsaal

Do 19.30 **The Count Basie Orchestra**
26.4. Mitreisender Big Band Swing

Mo 19.30 **Chick Corea piano solo**
26.11. Der Maestro gibt sich die Ehre

Di 19.30 **Piano Summit**
22.11.9 Vier grossartige Pianisten an 2 Flügel
Vorverkäufe sind eröffnet!
www.jazzluzern.ch / 041 240 75 88

Festival Strings Lucerne

Mi 19.30 KKL Luzern Konzertsaal | CHF 25.– bis 135.–
23.5. **«Galakonzert mit Bernard Haitink»**
R. Schumann: Manfred op. 115, Ouvertüre
J. Haydn: Sinfonie Nr. 86 D-Dur Hob. I:86
J. Brahms: Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98
Festival Strings Lucerne | Haitink, Dirigent

So 18.30 KKL Luzern Konzertsaal | CHF 25.– bis 105.–
17.6. **«Beethoven mit Rudolf Buchbinder»**
L. v. Beethoven: Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73
Hodel: «PC-24», ein musikalischer Alpenflug, UA
L. v. Beethoven: Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36
Festival Strings Lucerne, Dodds | Buchbinder

Veranstalter: www.festivalstringslucerne.org
Kartenvorverkauf über das KKL Luzern | www.kkl-luzern.ch
Tel.-Nr. und Öffnungszeiten siehe Spalte links aussen

Le Théâtre – im Gersag – Emmen

4. Mai **Diner Magique**
Unglaubliche Close-Up-Zauberei begleitet ein köstliches Frühlingsmenü. Mit Magic Pierre.

Ab 8. Sept. 18 **MachArt Musicals präsentieren:**
Das Wunder von Luzern: Die Musical-Uraufführung. Ein witzig-ironischer Blick auf die Leuchtenstadt

Ab 15. Dez. 18 **Schweizer Premiere**
Sister Act – das Broadway-Hitmusical
Mitreissend, humorvoll, spannend, mit der herrlichen Musik von Alan Menken.

Ab 23.3.2019 **Jesus Christ Superstar:** Die Kult-Rockoper
Rüeggisigerstrasse 20a, 6020 Emmenbrücke
Vorverkauf: www.le-theatre.ch, Tel. 041 348 05 05
Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
Reservation Restaurant Prélude: Tel. 041 267 08 08

Kleintheater Luzern

Mi 25.4. **Hazel B. Unlimited** **AUSVERKAUFT**
20.00 >Neues Solostück ab 30.1.2019 im Kleintheater

Do 26.4. **Pigor und Eichhorn**
20.00 «Pigor singt, Benedikt Eichhorn muss begleiten»

Sa 28.4. **Visit Pyongyang!** Eine Luzerner Tourismuskomödie
20.30 Episode 2 mit Gaststar Frölein Da Capo

So 29.4. **20.00 Faltenrock Vol. 8 – U-60-Party**

Mo 30.4. **Fiirabig (im Säli)** Die allerletzte Try-out Beiz von Jeannette & Roger

Mi 2.5. **Michael Elsener «Die Gute Nacht Show»**
20.00 Gäste: Reto Wyss, Sandro Brotz & Eclecta

Ab 3.5. **Beat Schlatter & Ensemble «Die Bank-Räuber»**
www.kleintheater.ch
041 210 33 50 / Mo–Sa 17–19 Uhr, bzw. 1 h vor Vorstellung